

- ☐ AZ, Ausgabe Kaufbeuren
☐ AZ, Ausgabe Allgäu Rundschau
☐ AZ, Ausgabe Bayern

- ☒ Kultur ☐ Wirtschaft
☐ AZ, _____
☐ AZ, extra ☐ Kreisbote



Figur und Mensch, Kleiner Hirsch und die alte Frau traut vereint: Susanne Christou brachte in der Kulturwerkstatt eine still-bewegende Indianer-geschichte zur Aufführung. Foto: Hildenbrand

In der Ruhe liegt das Bündel der Kraft

Theatertage: Susanne Christou kam in ihrem Kinderstück ohne aufgesetzten Lärm aus

Kaufbeuren

Es ist eine Geschichte, wie Indianer sie sich erzählen. Sie ist ein wenig traurig, ein wenig mystisch, aber sie birgt Lebensweisheiten ebenso in sich wie Mut und Hoffnung. „Das Bündel der Kraft oder das Geheimnis der alten Indianerin“ wurde erzählt von Susanne Christou (vom gleichnamigen Theater aus Bad Wurzach) in der Kulturwerkstatt.

Es ist die Geschichte von Kleiner Hirsch, einem Indianerjungen, der bei einem fremden Stamm aufwächst. Als der Stamm umzieht, wird Kleiner Hirsch einfach vergessen. Er muss fortan auf sich allein gestellt durch Wälder und Steppen ziehen, auf der Suche nach seinem Stamm, nach seinen Eltern. Das verletzte Pony Pintu wird sein ständiger Begleiter. Und er trifft eine alte indianische Frau, die irgendwo in einem Lager lebt, weitab von der Zivilisation, mitten in der Wildnis. Von ihr lernt er, im Wald und in Einklang mit der Natur zu leben. Alt und Jung nehmen sich ihre Einsamkeit, beginnen zärtlich und behutsam ein Miteinander. Erst als der Wolf zu heulen

beginnt, der erste Schnee sich ankündigt, verlassen sie das Lager, um ins Tal der Höhlen zu ziehen und dort zu überwintern. Die alte Frau weiß, dass sie Kleiner Hirsch so viel beigebracht hat, dass er überleben kann und kann ihn beruhigt verlassen. Wie viele Indianer ahnt sie ihren Tod voraus. Zwar muss Kleiner Hirsch trauern, aber mit seinem Mut verscheucht er den Wolf und findet am Ende der Geschichte auch wieder seine Eltern.

Masken und Schatten

„Das Bündel der Kraft“ ist ein Solo-Programm von Susanne Christou, die als Kind für kurze Zeit in den USA in einem Indianerreservat lebte und davon „nachhaltig geprägt wurde“. Sie verbindet in ihrer Geschichte die verschiedensten Gattungen des Theaters. Das Stück lebt vom Wechsel vom Figuren- zum Menschentheater, vom Masken- zum Schattenspiel. In fliegender Geschwindigkeit schlüpft die Hauptdarstellerin in die einzel-

nen Rollen: von der Erzählerin zur alten Frau, vom Pony zu Kleiner Hirsch, vom Wolf zur Mutter. Das Bühnenbild ist mit großer Liebe zum Detail entworfen. Indianische Werkzeuge vor einem Wigwam, Äste und Ähren füllen den Raum. Ursprüngliche Instrumente und Gesänge geben Einblick in die Bräuche und Traditionen von Indianern.

„Das Bündel der Kraft“ ist auch eine ruhige Geschichte. Susanne Christou verlangt viel Aufmerksamkeit von den Kindern. Die Sprache ist ungewöhnlich ausgefeilt, ein wenig altmodisch, bedächtig gesprochen. Es gibt keine bombastisch lauten Szenen, keine besonders komischen Sequenzen. Und doch hat sie es geschafft, die Kinder bei Laune zu halten für diese stille Geschichte, die soviel Lehrendes über Natur und Mensch zu bieten hat. Die Kinder schenken ihr das Interesse, und Susanne Christou schenkte im Gegenzug die Erinnerung an eine alte Weisheit: In der Ruhe liegt die Kraft. Und das scheinen an diesem Nachmittag auch schon die Kleinsten verstanden zu haben.

Simone Schatz

Theater Christou Rathausstr.5 88410 Bad Wurzach
tel 07527/ 5393 fax 5103